

Intelligente Lösungen für eine Welt im Wandel

Autor(en): **Gysling, Hannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **81 (2003)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Intelligente Lösungen für eine Welt im Wandel

Die Einsatzgebiete neuester Technologien, wie die der erweiterten Realität (Augmented Reality AR), sind nahezu unbegrenzt. Möglich ist etwa eine drastische Verkürzung der Produktentwicklung in der Automobilindustrie. So können etwa Ingenieure oder Konstrukteure durch Simulationen in AR unterschiedliche Prototypen testen, ohne reale, physikalische Modelle bauen zu müssen. Ferner erleichtern innovative AR-Technologien zum Beispiel Servicetechnikern die Wartung komplexer Anlagen oder unterstützen Touristen bei der Orientierung in fremden Städten, indem diese über ein Datendisplay hilfreiche Informationen in ihr Blickfeld eingeblendet bekommen.

Wie können zu jeder Zeit Wissen, Daten, Rechnerkapazitäten und Geräte passgenau zur Verfügung gestellt werden? Für ein effektives Arbeiten in Unternehmen, in der Wissenschaft oder in der Verwaltung ist eine optimale Verteilung und Nutzung von knappen menschlichen

und technischen Ressourcen unerlässlich. Verteilte Systeme ermöglichen über Landes- und zeitliche Grenzen hinweg die optimale Bündelung der Ressourcen.

Positive Signale kommen momentan vor allem aus den Segmenten Internet- und Online-Dienste und Mobilfunkdienste. Trotz schwerer Startbedingungen wird das Jahr 2003 das Geburtsjahr von UMTS. Technologiegrenzen zwischen Mobilfunkstandards, Satelliten- und Festnetzen müssen überwunden werden, innovative Energiekonzepte für mobile Endgeräte werden benötigt. Mobile, situationsbezogene Anwendungen mit hohem individuellen Gebrauchswert sollen die Basis für neue Geschäftsmodelle in unterschiedlichen Branchen bilden.

Hannes Gysling
Redaktion comtec®

INFORMATION SOCIETY

JOHANN GÜNTHER

Wissen – der Mensch als wichtigste Ressource 2

Je mobiler die Gesellschaft wird, umso mobiler wird das Wissen. Darin stecken Chancen und Gefahren: Die Chancen bestehen in der leichteren Verfügbarkeit von Wissensinhalten, die Gefahren in der Möglichkeit des Verlusts. Langsam wird daher erkannt, wie bedeutend der Mensch mit seinem Know-how für ein Unternehmen ist.

EVENTS AND EXHIBITIONS

iEX 03: Leaderplattform für «New IT» 4

Vom 5. bis 7. Februar 2003 findet in der Messe Zürich die 7. Internet-Expo (iEX) statt. Trotz anhaltend schwierigem Marktumfeld zeigen 300 Aussteller ihre Produkte und Dienstleistungen auf einer Nettoausstellungsfläche von 9000 Quadratmetern.

www.euresearch.ch: Erleichterter Zugang zu Europas Forschung 6

Über 850 Millionen Franken gibt der Bund in den kommenden vier Jahren aus, um an Forschungs- und Entwicklungsprogrammen der EU teilzunehmen. Damit sich auch schweizerische Unternehmen und Schulen aktiver beteiligen, läuft jetzt unter www.euresearch.ch ein neues internet-basiertes Informationssystem. Das soll nicht nur den Rückfluss von EU-Forschungsgeldern in die Schweiz fördern, sondern den Schweizer Unternehmen auch die Zugänge zu europäischen Märkten erleichtern und so die Stellung der Schweizer Wirtschaft innerhalb Europas stärken.

Mobiles Internet: Alte Versprechen werden eingelöst 8

E-Banking: Nach dem Hype die Arbeit 10

Web-Content: Web-Inhalt muss sich bezahlt machen 12

Web-Services: Die Revolution im Stillen 14

TelematikTage Bern 2003 35

COMMUNICATION NETWORKS AND NETWORK MANAGEMENT

LEILA LAMTI-BEN YACOUB AND ERIC DE FROMENT

Swisscom Innovations' Programmes – Bandwidth and Quality on Demand for Multimedia Services: A Reality? 17

RÜDIGER SELLIN

10-Gigabit-Ethernet (10GbE) und Ethernet «in the First Mile» (EFM) – Endgültiges Aus für ATM? 24

MARC DANZEISEN

Réseaux ad hoc – Communication mobile sans opérateur de réseau 32

MOBILITY

RÜDIGER SELLIN

SMS Services Plus – Massgeschneiderter SMS-Dienst 22

COMMUNICATION EQUIPMENTS

THOMAS MOSER

Sprachsynthese – Erste Investition in der Schweiz 34

CUSTOMER CARE

HANSJÖRG BÜHLER

Service Level Agreements – Damit Service zum Genuss wird 36

RUBRIKEN

Forschung und Entwicklung 5, 7, 9, 15, 21, 30, 42

Bücher 43

News 16 und 31

Firmen und Produkte 44

Impressum 48

Titelbild: iEX; Komposition: Karin Haslimann